

# **Frau Merkel, unterstützen Sie das Verbot von Atomwaffen!**

## **Eine Welt ohne atomare Bedrohung ist möglich**

Weiterhin bedrohen ca. 15.000 Atomwaffen das Überleben der Menschheit. 1.800 davon können innerhalb von Minuten gezündet werden.

Eine einzige Atomwaffe, die über einer großen Stadt detoniert, kann über eine Million Menschen töten oder schwer verletzen. Ein Atomkrieg mit nur einem Bruchteil der globalen Atomwaffenarsenale könnte eine humanitäre Katastrophe bislang unbekanntes Ausmaßes auslösen. Aschewolken würden die Sonne verdecken, Ernteauffälle würden weltweite Hungersnöte auslösen. Atomwaffen schaffen keine Sicherheit, sondern sind ein ständiges Risiko. Zahlreiche menschliche und technische Fehler hätten in der Vergangenheit schon beinahe zur Katastrophe geführt. „Abschreckung“ bedeutet nichts anderes als die Androhung inhumaner Kriegsverbrechen gegen die Zivilbevölkerung. Echte Sicherheit beruht auf der Prämisse des gemeinsamen Überlebens, nicht auf der Androhung gegenseitiger Zerstörung.

Während andere Massenvernichtungswaffen durch internationale Verträge geächtet werden, gibt es bei Atomwaffen bislang eine völkerrechtliche Lücke. Angeregt durch die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) hat eine große Mehrheit der UN-Mitgliedsstaaten 2016 beschlossen, Verhandlungen über einen Vertrag zur Ächtung von Atomwaffen zu führen. Die erste Verhandlungsrunde wurde bereits im März 2017 abgehalten.

Die deutsche Regierung verweigert bislang die Teilnahme an diesen Verhandlungen und unternimmt nichts für den Abzug der etwa 20 NATO Atomwaffen aus Deutschland, obwohl sich der Bundestag bereits im Jahr 2010 für den Abzug und einen verstärkten Einsatz für eine atomwaffenfreie Welt ausgesprochen hat.

Frau Merkel, Deutschland muss sich an der nächsten, am 15. Juni 2017 beginnenden, Verhandlungsrunde konstruktiv beteiligen und das Verbot von Atomwaffen unterstützen.

Mehr Information finden Sie hier: [www.nuclearban.de](http://www.nuclearban.de)



**Bitte helfen Sie uns, ein Atomwaffenverbot zu erreichen. Wir wollen diesen Aufruf in einer überregionalen Tageszeitung als Anzeige veröffentlichen. Die Anzeige wird in anderen Zeitungen weltweit in anderen Sprachen am gleichen Tag erscheinen. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe. Wenn Sie mindestens 25 EUR spenden, werden wir Ihre Unterschrift unter der Anzeige in Deutschland mitveröffentlichen.**

**Wir sammeln Unterschriften bis zum 4. Juni 2017 und schalten die Anzeige einige Tagen vor dem Beginn der zweiten Verhandlungsrunde. Bitte machen Sie heute mit und helfen Sie uns, die Atomwaffen zu ächten!**

**Ich unterstütze die Anzeige in einer überregionalen Tageszeitung:  
Frau Merkel, unterstützen Sie das Verbot von Atomwaffen!**

**Vorname, Name** .....

**Adresse** .....

**Ort, PLZ** .....

**E-Mail** ..... **Tel./Fax**.....

Ich spende \_\_\_\_\_ EUR (mindestens 25 EUR), um eine Anzeige in einer überregionalen Zeitung zu schalten.

Meine Organisation spendet \_\_\_\_\_ EUR (mindestens 100 EUR).

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und Wohnort veröffentlicht wird.

**Datum, Unterschrift** .....

Bitte schicken Sie das Formular an:  
**IPPNW, Körtestr. 10, 10967 Berlin, Fax: 030-693 81 66**

**IPPNW-Spendenkonto:**

Bank für Sozialwirtschaft Berlin  
IBAN: DE39 1002 0500 0002 2222 10  
BIC: BFSWDE33BER

Verwendungszweck: „**Merkel-Anzeige**“

Das sollten Sie wissen: Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig! Sie erhalten eine Spendenquittung. Ein möglicher Spendenüberschuss wird für die satzungsgemäßen Ziele und das Engagement der IPPNW für eine Ächtung der Atomwaffen verwendet.